

# FORUM Kinder- und Jugendarbeit 2020

Stärkung und Schutz von Kindern und Jugendlichen –  
Unser Beitrag zu gelingendem Aufwachsen und Zusammenleben



## Forum vom Freitag, 24. Januar 2020, in Wil

Kinder und Jugendliche brauchen Stärkung und Schutz. Das Forum Kinder- und Jugendarbeit bietet Inputs in Referat und wählbaren Workshops zum Beitrag der Kinder- und Jugendarbeit zu gelingendem Aufwachsen und Zusammenleben. Wie können Stärkung und Schutz konkret aussehen? In einem breiten Workshop-Angebot sollen praxisorientiert verschiedene aktuelle Themen von Stärkung und Schutz beleuchtet und im Austausch diskutiert werden.

Als Vernetzungs- und Fachanlass richtet sich das Forum an Fachpersonen in der Kinder- und Jugendarbeit.

## Programm

- 08.15 Uhr Ankommen, Kaffee, Gipfeli
- 08.45 Uhr Begrüssung und Informationen
- 09.00 Uhr **Inputreferat: «Wir sind hier, wir sind laut ...»**  
Aktuelle Befunde der Kinder- und Jugendforschung und warum Erwachsene lernen müssen, (noch) besser zuzuhören  
*Rudi Maier, empirischer Kulturwissenschaftler und Erziehungswissenschaftler, Fachhochschule St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit*
- 09.45 Uhr **Workshops erste Runde**  
Teilnahme an einem ersten Workshop nach Wahl
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr **Workshops zweite Runde**  
Teilnahme an einem zweiten Workshop nach Wahl
- 12.15 Uhr Abschluss
- 12.30 Uhr Stehlunch und Vernetzung

## Übersicht Workshops

### WS #1 Durch meine Bewegung zeige ich Stärke

Im Workshop können die Teilnehmenden spielerisch anmutende, bewegte/bewegende Formen ausprobieren, mit denen Kinder und Jugendliche eigene Stärke erleben. Sie entdecken Methoden und Übungen, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, hinzustehen, sich zu zeigen, zu sich und damit den eigenen Grenzen zu stehen. Sie reflektieren die Anwendungsmöglichkeiten und finden Ansatzpunkte für ein gutes Gelingen.

*Andreas Hartmann, Selbstbehauptungstrainer (nach Riederle), Gewaltpädagoge/Gewaltberater GHM® und Phaemotherapeut®; Anleiter Kampfspiele®*

---

### WS #2 Ist das schon ein Übergriff? Prävention sexualisierter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen

Wo miteinander gespielt, geredet, geliebt und gestritten wird, also Beziehungen gelebt werden, gibt es Grenzverletzungen. Die Bandbreite der Schweregrade sexueller Grenzverletzungen und Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen ist gross – umso wichtiger ist die klare Benennung von Go's und No-Go's und die Klärung von Verantwortlichkeiten im Erwachsenenenumfeld. Wo hört Experimentieren auf und fangen sexuelle Übergriffe an? Was bedingt ein grenzachtendes Gruppenklima? Was lassen wir zu? Wo und wie setzen wir Grenzen? Wer ist wann auf welcher Ebene wie zuständig? Die Workshopteilnehmenden setzen sich nach einem Kurzinput anhand konkreter Situations- und Fallbeispiele mit möglichen Handlungsebenen im Kontext «Prävention sexualisierter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen» auseinander.

*Ute Spiekermann, Fachstelle Limita zur Prävention sexueller Ausbeutung*

### **WS #3 Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien**

Ziel des Workshops soll die Sensibilisierung und Enttabuisierung im Thema sein. Die Teilnehmenden sollen die Situation der Kinder und Jugendlichen besser verstehen und was diese brauchen, um gestärkt zu werden. Es werden im Workshop zudem Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie das Thema angesprochen werden kann.

*Angelika Baumann, Beratung, und Kurt Löffel, Prävention, Suchtfachstelle St.Gallen der Stiftung Suchthilfe*

---

### **WS #4 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit**

Wie kann sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit gefördert werden, so dass LGBT (lesbische, schwule, bisexuelle, transgender) Jugendliche geschützt und gestärkt werden können? Zur Auseinandersetzung mit der Fragestellung wird anhand einer kantonalen Umfrage zum Thema und eines praxisnahen Beispiels aufgezeigt, wie die Kinder- und Jugendarbeit im Kanton St.Gallen damit umgeht und umgehen könnte. Im Anschluss wird in Zusammenarbeit mit «Du bist du» eine Heranführung an das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt vorgenommen sowie eine kurze Selbstreflexionsmethode ausprobiert.

*Natascia Perotto, Jugendarbeit Rorschach/Rorschacherberg, Béchir Béjaoui, Jugendarbeit Goldach, und Du bist du*

---

### **WS #5 Postmigrantische Neue Schweiz – was hat das mit uns Kinder- und Jugendarbeitenden zu tun?**

Die schweizerische Gesellschaft ist stark durch die Erfahrung von Migration geprägt. Rund die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in der Schweiz wachsen in einem Haushalt mit Migrationsgeschichte auf. Viele dieser Kinder und Jugendlichen machen Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen. Mit Blick auf die Verantwortung der Kinder- und Jugendarbeitenden für Schutz und Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen lädt der Workshop dazu ein, eigene Positionen zu reflektieren und allenfalls zu hinterfragen. Welche Perspektiven auf Migration gibt es? Wo fängt Migrationserfahrung an? Wo unterstützen wir vielleicht auch unbewusst Ungleichheit? Was hat das mit uns zu tun?

*Bettina Aremu, Sozial- und Heilpädagogin, Sozialpädagogische Jugend- und Familienbegleitung, Systemische Beraterin, Supervisorin, Organisationsberaterin*

---

### **WS #6 Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln**

Der Workshop richtet sich an Kinder- und Jugendarbeitende und vermittelt Wissen zu den Hintergründen und Folgen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Praxisnah werden Grundsätze der Intervention, rechtliche Aspekte und Ansätze der Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche aufgezeigt. Die Verantwortung, Möglichkeiten und Grenzen von Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit im Umgang mit Verdachtssituationen werden reflektiert.

*André Baeriswyl, Leiter Beratungsstelle In Via des Kinderschutzzentrums St.Gallen*

## Informationen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Ort</b>            | Katholisches Pfarreizentrum<br>Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil   |
| <b>Zeit</b>           | 08.15 bis 12.30 Uhr - anschliessend Stehlunch und<br>Vernetzung bis 14.00 Uhr   |
| <b>Anmeldung</b>      | unter <a href="http://www.jugend.sg.ch">www.jugend.sg.ch</a><br>(Anmeldung und Workshop-Einteilung werden nach Eingang berücksichtigt.) |
| <b>Anmeldeschluss</b> | Mittwoch, 15. Januar 2020   |
| <b>Kosten</b>         | Fr. 40.– (Tageskasse) je Teilnehmerin bzw. Teilnehmer   |
| <b>Kontakt</b>        | Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48,<br>E-Mail: <a href="mailto:mirjam.schegg@sg.ch">mirjam.schegg@sg.ch</a>                              |

## OK Forum Kinder- und Jugendarbeit NEKJA SG

- Linus Brändle, DAJU Fachstelle kirchliche Jugendarbeit Bistum St.Gallen
- Sabina Fejzulahi Ferrai, Offene Jugendarbeit Wil
- Michael Giger, Arbeitsstelle Jugend, Evang.- ref. Kirche des Kantons St.Gallen
- Nadja Hochreutener, Jugendarbeit Untereggen
- Mirjam Schegg, Amt für Soziales Kanton St.Gallen
- Zoe Wunderlin, Regionalverband Cevi Ostschweiz